



„Weil ich mir`s wert bin!“ – Niederschwellige HIV-/Syphilis- sowie Hepatitis B- und C-Tests für bi- und homosexuelle Männer

Unter dem Motto „Weil ich mir`s wert bin!“, bieten die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart für bi- und homosexuelle Männer kostenlose und anonyme HIV-, Syphilis- und Hepatitis B- sowie C-Tests in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. oder in Lokalen der schwulen Szene Stuttgarts an. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Ärztinnen Katharina Leins bzw. Dr. Gertraud Mathias vom Gesundheitsamt Stuttgart und Nils Ullrich, Dipl. Sozialarbeiter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., stehen für Blutabnahme und Beratung zur Verfügung. Die Testergebnisse können dann persönlich jeweils eine Woche nach der Aktion zu folgenden Zeiten im Gesundheitsamt Stuttgart, Bismarckstr. 3, 70176 Stuttgart abgeholt werden: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 12.00 – 16.00 Uhr, Do. 14.00 – 19.00 Uhr und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr.

Seit Mitte der neunziger Jahre gibt es hochwirksame Therapien für HIV-positive Menschen, deren dauerhafter Erfolg jedoch auch davon abhängt, dass die HIV-Infektion rechtzeitig diagnostiziert und behandelt wird. Im Interesse der Betroffenen liegt es, eine HIV-Infektion frühzeitig zu erkennen. Zum einen sind nämlich die modernen HIV-Therapien sehr wirksam und sogar in der Lage die Übertragungswahrscheinlichkeit aufgrund der damit verbundenen Senkung der Viruslast extrem zu reduzieren. Zum anderen ist bekannt, dass ein positives Testergebnis das Verhalten im Sinne einer Verantwortungsübernahme für den Sexpartner und allgemein das gesundheitliche Handeln befördert.

Ein Drittel der neu mit HIV diagnostizierten Personen kommen zu spät zum Test bzw. zur Therapie. Zwar kann in vielen dieser Fälle durch eine effektive antiretrovirale Therapie wieder eine deutliche klinische Verbesserung erreicht werden; trotzdem wird die langfristige Prognose in diesen Fällen durch einmal erreichten schweren Immundefekt (bzw. das Stadium AIDS) und den späten Behandlungsbeginn beeinträchtigt und die Sterblichkeit ist im Vergleich zur rechtzeitig beginnenden Therapie erhöht.

Das Robert-Koch-Institut schätzt, dass in Deutschland ca. 30% der mit HIV infizierten Menschen nicht wissen, dass sie infiziert sind. Hiervon sind wiederum ca. 65% bi- und homosexuelle Männer, wenn man davon ausgeht, dass ihr Anteil hier gleich hoch ist, wie bei den bereits bekannten HIV-positiven Personen. Diese Gruppe sollte also besonders durch Testangebote erreicht werden, um die sehr begrenzten Testkapazitäten möglichst effizient einzusetzen.

Wenn man wahllos ohne Risikoanamnese testen würde und vom Test nur die ausschließen würde, die schon wissen, dass sie HIV-positiv sind, dann würden die begrenzten Ressourcen in der HIV-Prävention nicht dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden! Ein Screening der Durchschnittsbevölkerung ist weder leistbar noch sinnvoll!

Von besonderer Bedeutung ist auch die Kommunikation der Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten bei anderen sexuell-übertragbaren Infektionskrankheiten. Die „Rückkehr“ z.B. der Syphilis scheint nämlich einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf den Anstieg der HIV-Neudiagnosen bei relativ gleich bleibenden Schutzmotivationen zu haben: Zum einen erhöht eine bestehende Syphilisinfektion die Wahrscheinlichkeit einer HIV-Infektion bei HIV-negativen Personen, zum anderen erhöht eine zusätzliche Syphilisinfektion bei schon HIV-positiven Personen die Transmissionswahrscheinlichkeit.

Das Stuttgarter Gesundheitsamt berät medizinisch und bietet Untersuchungen zu STIs (Sexually Transmitted Infections) wie Syphilis, Tripper u. ä. im Amt auch ständig für alle Bürger an. Offene STI-Sprechstunden sind dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Darüber hinaus besteht beim Stuttgarter Gesundheitsamt für alle Bürger ganzjährig die Möglichkeit, kostenlos und anonym einen HIV-Antikörpertest machen zu lassen. Jedem HIV-Test geht eine individuelle ärztliche und sozialarbeiterische Beratung voraus. Das Testergebnis wird nur persönlich – nicht telefonisch oder schriftlich – mitgeteilt und kann eine Woche nach dem Test abgeholt werden. Die Terminvereinbarung zum HIV-Test im Gesundheitsamt ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr unter 0711/216-59444 möglich.

Informationen zu den umfangreichen Beratungs- und Hilfeleistungen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. finden sich auf www.aidshilfe-stuttgart.de

(Stand: 01/2014)



AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)
Johannesstr. 19
70176 STUTTGART

TELEFON: 0711/2 24 69-0 (Büro)
TELEFON: 0711/1 94 11 (Beratung)
TELEFAX: 0711/2 24 69-99
E-MAIL: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de
INTERNET: www.aidshilfe-stuttgart.de

BANKVERBINDUNG: GLS Gemeinschaftsbank eG,
(BLZ 430 609 67), Konto-Nr. 700 700 8000

Gemeinnütziger Verein
Registergericht: Stuttgart
Vereinsregisternummer: VR 4290
Steuernummer: 99015/03533

MITGLIEDSCHAFTEN:
Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)

Spenden sind steuerlich absetzbar!